

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 18.11.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 19.11.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschritt wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 18.12.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20121-D9-0008 **ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1**

Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf

Vergabenummer Leistung

24A0324R **Los5_Malerarbeiten**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
 124 Eigenerklärung zur Eignung
 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
 224 Angebot Lohngleitklausel
 233 Nachunternehmerleistungen
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
 Vertragsformular für Instandhaltung: _____
 Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
 Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
 Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)
 in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20121-D9-0008	Baumaßnahme: ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1
Vergabenummer: 24A0324R	Leistung: Los5_Malerarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1 Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf	24A0324R
Leistung	
Los5_Malerarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: siehe LV
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **3** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-

Vergabenummer	24A0324R
---------------	-----------------

Baumaßnahme

ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1**Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf**

Leistung

Los5_Malerarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 24.04.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 18.07.2025**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20121-D9-0008	ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1

Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf

Vergabenummer	Leistung
24A0324R	Los5_Malerarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Allgemeine Vorbemerkungen - HIS 4420

Bauvorhaben:

Universitätsmedizin Rostock

Gebäude: HIS 4420

Gehlsheimer Straße 20

18147 Rostock

Baubeschreibung

Die Universitätsmedizin befindet sich in Rostock an 5 Standorten (Campus Schillingalle, Doberaner Straße, Gertrudenplatz, Getrudestraße, St. Gerorgstr., Gehlsheimer Straße und Südring) Die Standorte umfassen 54 Gebäude.

Am Standort Gehlsdorf befindet sich die Psychiatrie der Universitätsmedizin. Die psychiatrischen Stationen sind in den denkmalgeschützten Altbauten der Pavillionbau- weise sowie im Zentralneubau und diversen Containergebäuden untergebracht.

Im Containergebäude HIS 4420 befindet sich im EG die geschützte Station P2 sowie die psychiatrische Notaufnahme. An die geschützte Station P2 grenzt der geschützte Außenbereich an. Das Gebäude wurde 1995 als Psychiatrische Akutstation mit Notaufnahme in Modulbauweise errichtet.

Der langgestreckte quaderförmige, einseitig abgewinkelte Baukörper verfügt über 2 Vollgeschosse und eine maximale Ausdehnung von ca. 63,20m Gebäudelänge und 25,56 m Gebäudebreite und einer Höhe von ca. 14,60m. Der Querriegel grenzt mit der Giebelseite direkt an eine historische Einfriedungsmauer.

Aktuell wird das Gebäude durch eine geschlossene Akutstation mit Notaufnahme (P2) im Erdgeschoss und im Obergeschoss durch eine offene allgemeinpsychiatrische Station (P9) sowie Ambulanzräume der KJP genutzt.

Jetzt ist geplant, das Obergeschoss für die ebenfalls geschlossene Station P1 herzurichten. In diesem Zusammenhang wird der im Grundriss OG gekennzeichnete Bereich umgebaut. R 1.029a wird vom 2-Bett-Zimmer zu einem 3-Bett-Zimmer. Jenseits der Brandwand wird die Station um ein zusätzliches Patientenzimmer mit Nasszelle, 2 Time-Out-Räumen, einem Therapieraum und einen Arzt dienstraum mit 2 Arbeitsplätzen erweitert. Vor den Fensteröffnungen sollen von außen zusätzliche Verglasungen aus Sicherheitsglas als Absturzsicherung und Ausbruchschutz angebracht werden. In der Leibung wird ein außenliegender Sonnenschutz aus Horizontallamellenanlagen nachgerüstet.

An der Giebelwand des Querriegels wird ein unbeheizter 2-geschossiger Anbau mit Treppe in den geschützten Innenhof und je Geschoss mit einer Raucherloggia errichtet. Das Tragwerk besteht aus einer Stahlkonstruktion mit Sandwichbekleidung.

Beide Stationen sind auch im geschützten Außenbereich voneinander und zum Abrissgebäude HIS 4155/4156 voneinander getrennt. Hier kommen, analog zum Bestand, Stabmattenzäune mit Übersteigschutz, Höhe ca. 3,00 m + 0,60 m zum Einsatz.

Ergänzend zu den vorbeschriebenen Umbaumaßnahmen wird im Erdgeschoss am südöstlichen Zugang eine Schleusensituation durch Einbau einer zusätzlichen Tür mit gegenseitiger Verriegelung geschaffen.

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt abschnittsweise innerhalb der Geschosse und zum Teil zeitversetzt in bis zu 10 Bauabschnitten.

Allgemeines

Vor Angebotsabgabe hat sich der Bieter vor Ort über die bestehenden Verhältnisse zu informieren. Nachforderungen wegen etwaiger Erschwernisse sind in jedem Fall ausgeschlossen. Bedenken gegen die Ausführung sind dem AG schriftlich mitzuteilen.

In die Preise sind, falls nicht gesondert beschrieben, folgende Leistungen einzukalkulieren:

- Maßnahmen zur Einhaltung aller einschlägigen Vorschriften, insbesondere der Unfallverhütungs- vorschriften und der Vorschriften des Umweltschutzes.

Der Auftragnehmer übernimmt mit der Annahme des Auftrages zugleich die Rechte und Pflichten einer "Fachbauleitung". Ein Wechsel in der Bauleitung ist dem Auftraggeber anzuzeigen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Teilnahme des verantwortlichen Bauleiters an der wöchentlichen Bauberatung.

Der Auftragnehmer hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, u.ä. beim Auftraggeber zu informieren.

Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZV)

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Zusätzliche Vertragsbedingungen		
		Dieser Leistungsbeschreibung liegt die VOB mit ihren Teilen B DIN 1961 Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen und C DIN 18 299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art zu Grunde.		
		Es gelten folgende Normen, Vorschriften und Merkblätter:		
		DIN 18 201 Toleranzen im Bauwesen - Begriffe, Grundsätze, Anwendung, Prüfung,		
		DIN 18 202 Toleranzen im Hochbau - Bauwerke,		
		DIN 4102-1 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen,		
		UVV Unfallverhütungsvorschriften,		
		LBO die jeweils gültige Landesbauordnung,		
		TRGS 519 Bearbeitung asbesthaltiger Bauteile und Untergründe,		
		AEB die jeweils gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen,		
		die technischen Merkblätter des Bundesausschusses		
		Farbe und Sachwertschutz (BFS),		
		Sofern nicht ausdrücklich in der Leistungsbeschreibung		
		anders beschrieben, sind alle Preise für die komplette		
		Ausführung der Arbeiten, einschließlich Lieferung aller		
		Stoffe, Lagerung inklusive deren Wetterschutz, zu		
		kalkulieren und einzutragen.		
		Die Anlieferung aller zum Einsatz kommenden Werkstoffe		
		und Materialien muss in der Originalverpackung erfolgen. Es sind die Richtlinien des		
		Werkstoffherstellers zu berücksichtigen,		
		Arbeits- und Schutzgerüste auch über 2,00 m Höhe sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.		
		Der AN ist verpflichtet, sich vor Angebotsabgabe über die Architektenplanung bzw. auf der		
		Baustelle über die Notwendigkeit von Gerüsten zu informieren.		
		Bei Systemaufbauten dürfen nur die Stoffe eines Herstellers verwendet werden.		
		Sind sichtbare Mängel am Untergrund oder an den Vorleistungen zu erkennen oder Schäden an der		
		fertigen Leistung zu befürchten, ist der Auftragnehmer gemäß VOB, Teil B, DIN 1961, §4		
		verpflichtet, schriftlich darauf hinzuweisen.		
		Die Bauleitung behält sich vor, von allen zur Anwendung kommenden Stoffen Proben zu entnehmen		
		und auf Qualität		
		und Eignung untersuchen zu lassen.		
		Die Leistungsbeschreibung dient der Preisfindung.		
		Erkennt der Anbieter, dass die Leistung nicht erschöpfend beschrieben ist, so hat er dieses		
		schriftlich mitzuteilen.		
		Behördliche Forderungen und Auflagen sind, soweit nicht besonders beschrieben, entsprechend		
		einzukalkulieren.		
01		Maler- und Lackierarbeiten		
01.01		Baustelleneinrichtung/Sonstiges		
01.01.10		Pauschaler Preis für Baustelle einrichten		
		Pauschaler Preis für Baustelle einrichten.		
		Geräte, Werkzeuge und sonstigen Betriebsmittel, die zur vertragsmäßigen Erfüllung der		
		Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der		
		Geräteinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür		
		notwendigen Arbeiten. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dergleichen, soweit		
		erf., antransportieren, aufbauen und einrichten.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
<p>Die Ausführung der Arbeiten erfolgt abschnittsweise in bis zu 6 zeitlich versetzten Bauabschnitten entsprechend Baufortschritt der Vorgewerke bzw. als Vorleistung für die Folgegewerke. Ein durchgängiges Arbeiten kann nicht garantiert werden. Alle sich daraus ergebenden objektbezogenen Erschwernisse sind in der Baustelleinrichtung bzw. in den Einheitspreisen der Leistungspositionen einzukalkulieren!</p>				
01.01.20	1,000	psch	_____	_____
	<p>Pauschaler Preis für Baustelle räumen. Pauschaler Preis für Baustelle räumen. Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand wieder herstellen.</p>			
01.01.30	1,000	psch	_____	_____
	<p>Wand- und Bodenflächen schützen Wand- und Bodenflächen, Möbel, Heizkörper, Sanitärobjekte etc. mit Folie, starkem Papier oder Malervlies abdecken, Stöße und Ränder mit Klebeband verkleben und alles nach Gebrauch wieder entfernen, heraustransportieren und entsorgen.</p> <p>Abdeckung für die Dauer der Malerarbeiten vorhalten, Unterhalten und nach Beendigung der Arbeiten abnehmen und entsorgen.</p> <p>(einschl. Entsorgungsgebühren)</p>			
01.01.40	205,000	m ²	_____	_____
	<p>Fensterflächen abkleben Fensterflächen und Fensterbänke mit geeigneter Folie durch abkleben für die Dauer der Maler- und Tapezierarbeiten schützen, Stöße und Ränder mit geeignetem Klebeband verkleben und alles nach Gebrauch wieder entfernen, heraustransportieren und entsorgen, einschl. Lieferung aller vorgeschriebenen Materialien.</p> <p>Abdeckung für die Dauer der Malerarbeiten vorhalten, Unterhalten und nach Beendigung der Arbeiten abnehmen und entsorgen.</p> <p>(einschl. Entsorgungsgebühren)</p>			
01.01.50	54,000	m ²	_____	_____
	<p>Stundenlohnarbeiten Facharbeiter Für Arbeiten die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:</p> <p>Facharbeiter</p> <p>Diese Stunden müssen von der Bauleitung und dem AG genehmigt sein und täglich vorgelegt werden. Nur vom AG unterschriebene Sonderstundennachweise werden anerkannt.</p>			
01.01.60	5,000	h	_____	_____
	<p>Stundenlohnarbeiten Helfer Stundenlohnarbeiten wie vorherige Position, jedoch für Helfer</p>			
	5,000	h	_____	_____
			Gesamtbetrag:	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	Maler- und Tapezierarbeiten, innen			
01.02.10	Untergrund prüfen (Wand- und Deckenflächen)			
	Untergrund von Wand- und Deckenflächen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen, Flächen säubern, lose Teile entfernen und für weitere Bearbeitung vorbereiten,			
	Untergrund: mineralischer Putz P II, Stahlbeton (Ortbeton bzw. Betonfertigteile), Ziegeleinhangdecken, GK-Platten, u.ä.			
	Raumhöhe: bis 3,00 m			
	806,000	m ²	_____	_____
01.02.20	Altanstriche, Sinterschichten und Trennschichten entfernen			
	Altanstriche, Sinterschichten, Trennschichten an Wand- und Deckenflächen, lose Spachtelmassen durch ganzflächiges Schleifen bzw. Fräsen entfernen, Flächen entstauben.			
	Das anfallende Abbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist fachgerecht gem. Abfallschlüssel zu entsorgen.			
	Raumhöhe: bis 3,00 m			
	200,000	m ²	_____	_____
01.02.30	Tapeten von Wand- und Deckenflächen entfernen, wasserlöslich verklebt			
	vorh. Tapeten, Raufaser, Papier o.ä. einweichen und entfernen, Kleberreste abwaschen, Abfall entsorgen			
	Arbeitshöhe bis 3,00 m			
	806,000	m ²	_____	_____
01.02.40	Zulage Glasfasergewebe, Tapeten entfernen, nicht wasserlöslich verklebt			
	Zulage für das Entfernen vorh. Glasfasergewebe bzw. Tapeten, nicht wasserlöslich verklebt, entfernen, Kleberreste abschleifen, Untergrund entstauben, Abfall entsorgen			
	Arbeitshöhe bis 3,00 m			
	100,000	m ²	_____	_____
01.02.50	Grundierung von Wand- und Deckenflächen			
	Tiefengrund, Haftgrund zum Grundieren saugfähiger Untergründe, z. B. Putz, Beton, Gipskarton oder Dispersionsaltanstriche, zur Egalisierung unterschiedlich saugender Untergründe und zum Festigen an der Oberfläche leicht sandender Putze, Gipsputze und -spachtel. Auch als Grundierung auf saugfähigen mineralischen Untergründen, z. B. zementhaltige Mörtel oder Spachtelmassen einsetzbar.			
	Anforderungen:			
	- emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei			
	- entspricht den Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)			
	- wässrige Hydrosol-Grundierung auf Mikroemulsionsbasis			
	- für außen und innen			
	- tief eindringend			
	- gut verfestigend			
	- haftvermittelnd			
	- leicht verarbeitbar			
	- alkalibeständig			
	- schnell trocknend			
	liefern und nach Herstellervorschrift an Wand- und Deckenflächen applizieren,			
	Verbrauch ca. 150-200 ml/m ² je Anstrich in Abhängigkeit vom Saugverhalten des Untergrundes.			
	Überschüsse, Glanzstellen vermeiden.			
	Arbeitshöhe bis 3 m			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

angebotenes Fabrikat: '.....'

01.02.60	806,000	m ²		
Grundierung an Leibungen, Deckenfriesen u.ä.				
Zulage zur Vorposition Grundierung von Wand- und Deckenflächen für den Mehraufwand an Leibungen und Unterseiten von Stürzen/ Unterzügen bzw. Nischen sowie glatten Deckenfriesen von Rasterdecken und Deckenversprünge				

Leibungstiefe/Breite 0,25-0,6 m

01.02.70	120,000	m		
2-maliges Spachteln von Wandflächen				
Spachtelung von Wandflächen mit universeller Spachtelmasse,				
Untergrund: mineralischer Putz P II, Stahlbeton,GK-Platten glatt oder gelocht (Oberflächenqualität Q1),				

Materialbasis: Kunststoffdispersion nach DIN 55945

Materialeigenschaften:

- emissionsminimiert und lösemittelfrei
- wasserverdünnbar
- Haftzugfestigkeit: >= 1,3 N/mm²
- trocken schleifbar

einschl. Wandvorsprünge, Unterzüge, Leibungen o. ä. sowie Schleifen mit maschineller Staubabsaugung, 2-mal bis zur vollständigen Glätte, (Oberflächenqualität Q 3 entsprechend den Vorgaben des BVG-Merkblatt Nr. 2 und BFS-Merkblatt Nr. 12) als Untergrund für die Tapezier- bzw. Anstricharbeiten.

Schichtdicke: mind. 2 mm je Arbeitsgang

Verbrauch: 2 l/m²

Raumhöhe: bis 3,00 m

Ausführung in Einzelflächen

angebotenes Produkt: '.....'

01.02.80	576,000	m ²		
Zulage für weitere Spachtelung				
Zulage zur Position 2-maliges Spachteln von Wandflächen für die Ausführung weiterer Spachtelungen bis zu einer Gesamtstärke von über 4mm bis 10 mm einschließlich ggf. erforderlicher zusätzlicher Grundierung				

01.02.90	200,000	m ²		
Zulage Spachtel für Leibungen, Deckenfriesen				
Zulage zu den Pos. 2-maliges Spachteln von Wand- und Deckenflächen für den Mehraufwand an Leibungen und Unterseiten von Stürzen/ Unterzügen bzw. Nischen sowie glatten Deckenfriesen von Rasterdecken und Deckenversprünge				

Leibungstiefe/Breite 0,25-0,6 m

01.02.100	120,000	m		
2-maliges Spachteln von Deckenflächen				
Spachtelung von Deckenflächen mit universeller Spachtelmasse,				
Untergrund: mineralischer Putz P II, Stahlbeton,GK-Platten glatt oder gelocht (Oberflächenqualität Q2),				

Materialbasis: Kunststoffdispersion nach DIN 55945

Materialeigenschaften:

- emissionsminimiert und lösemittelfrei

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- wasserverdünubar

- Haftzugfestigkeit: $\geq 1,3 \text{ N/mm}^2$

- trocken schleifbar

einschl. Deckenvorsprünge, Unterzüge, Leibungen o. ä. sowie Schleifen mit maschineller Staubabsaugung,

1. Arbeitsgang: Vorspachteln von Unebenheiten und Fehlstellen (Q1 auf Q2)

2. Arbeitsgang: vollflächiges Spachteln bis zur vollständigen Glätte, (Oberflächenqualität von Q2 auf Q3 entsprechend den Vorgaben des BVG-Merkblatt Nr. 2 und BFS-Merkblatt Nr. 12) als Untergrund für die Tapezier- bzw. Anstricharbeiten.

Schichtdicke: mind. 2 mm je Arbeitsgang

Verbrauch: 2 l/m²

Raumhöhe: bis 3,00 m

Ausführung in Einzelflächen

angebotenes Produkt: '.....'

01.02.110	205,000	m ²	_____	_____
	Zulage für weitere Spachtelung, Deckenflächen			
	Zulage zur Position 2-maliges Spachteln von Deckenflächen für die Ausführung weiterer Spachtelungen bis zu einer Gesamtstärke von über 4 mm bis 10 mm einschließlich ggf. erforderlicher zusätzlicher Grundierung			

01.02.120	50,000	m ²	_____	_____
	Zulage für mineralische Spachtelmassen			
	Zulage zu den Positionen "Spachteln von Wand- und Deckenflächen" für die Verwendung von mineralischen Spachtelmassen auf Kalk/Kalkzement-Basis in Feuchträumen und Kellerräumen			

01.02.130	50,000	m ²	_____	_____
	Nachträgliches Anspachteln an Einbauteile			
	Nachträgliches Anspachteln bzw. Beiputzen an Einbauteile wie Innenfensterbänke, Türzargen, Fenster, Türen sowie Schließen von Installationsschlitten u.s.w. mit Haftputzgips.			
	Ausführung in mehreren Arbeitsgängen nur auf Anweisung der Bauleitung.			
	Breite: bis 15 cm			
	Tiefe: bis 3 cm			

angebotenes Fabrikat: '.....'

01.02.140	20,000	m	_____	_____
	Grundbeschichtung von Wand- und Deckenflächen			
	Grundbeschichtung von Wand- und Deckenflächen auf Dispersionsbasis, als pigmentierte haftvermittelnde Vorbeschichtung für nachfolgende Beschichtung mit Kunststoff-Dispersionsfarbe.			
	Untergrund: Rapidvlies, Glasgewebe, Spachtelflächen, Lochdecken			
	Materialbasis: modifizierte Kunststoffdispersion nach DIN 55945			
	Materialeigenschaften:			
	- wasserverdünubar			
	- haftvermittelnd			
	- pigmentiert			
	- diffusionsfähig, sd-Wert < 0,03 m			
	- schadstoffgeprüft durch anerkanntes Institut,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einschl. Wandvorsprünge, Unterzüge, Leibungen o. ä.		
		Verbrauch: 150 - 200 ml/m ²		
		Raumhöhe: bis 3,00 m		
		angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>		
01.02.150	806,000	m ²	_____	_____
		Grundbeschichtung an Leibungen, Deckenfriesen u.ä.		
		Zulage zur Vorposition Grundbeschichtung von Wand- und Deckenflächen für den Mehraufwand an Leibungen und Unterseiten von Stürzen/ Unterzügen bzw. Nischen sowie glatten Deckenfriesen von Rasterdecken und Deckenversprungen		
		Leibungstiefe/Breite 0,25-0,6 m		
01.02.160	120,000	m	_____	_____
		Zwischen- und Schlussbeschichtung, Wandflächen		
		Zwischen- und Schlussbeschichtung von Wand- und Deckenflächen mit Dispersionsfarbe, für hoch strapazierfähige, scheuerbeständige und strukturerhaltende Innenanstriche mit seidenglänzender Oberfläche, gut reinigungsfähig, für Krankenhäuser geeignet.		
		Materialbasis: Kunststoff-Latex nach DIN 55945 Materialeigenschaften:		
		- wasserverdünbar		
		- diffusionsfähig, sd-Wert < 0,3m		
		- alkaliresistent, unverseifbar		
		- Naßabrieb-Klasse 2 (scheuerbeständig nach DIN 53778)		
		- Deckvermögen-Klasse 2, seidenglänzend (mittlerer Glanzgrad) oder matt, nach Wahl des Auftraggebers		
		nach DIN EN 13300		
		Farbton: weiß		
		einschl. Wandvorsprünge, Unterzüge, Leibungen o. ä.		
		Untergrund: Grundbeschichtung der Vorpositionen		
		Verbrauch:		
		- erste Lage der Beschichtung:		
		(je nach Beschaffenheit des Untergrundes)		
		0,13 - 0,15 l/m ² .		
		-zweite Lage der Beschichtung: ca. 0,14 l/m ²		
		Raumhöhe: bis 3,00 m		
		angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>		
01.02.170	576,000	m ²	_____	_____
		Zulage für Zwischen- / Schlussbeschichtung für Leibungen		
		Zulage zu den Pos. Zwischen- / Schlussbeschichtung für den Mehraufwand bei der Beschichtung von Leibungen und Unterseiten von Stürzen/ Unterzügen bzw. Nischen		
		Leibungstiefe 0,25-0,6 m		
01.02.180	120,000	m	_____	_____
		Zwischen- und Schlussbeschichtung, Deckenflächen		
		Zwischen- und Schlussbeschichtung von Deckenflächen mit Dispersionsfarbe, für hoch strapazierfähige, scheuerbeständige und strukturerhaltende Innenanstriche mit seidenglänzender Oberfläche, gut reinigungsfähig, für Krankenhäuser geeignet.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Materialbasis: Kunststoff-Latex nach DIN 55945 Materialeigenschaften:

- wasserverdünubar
- diffusionsfähig, sd-Wert < 0,3m
- alkaliresistent, unverseifbar
- Naßabrieb-Klasse 2 (scheuerbeständig nach DIN 53778)
- Deckvermögen-Klasse 2, seidenglänzend (mittlerera Glanzgrad) oder matt, nach Wahl des Auftraggebers nach DIN EN 13300

Farbton: weiß

einschl. Wandvorsprünge, Unterzüge, Leibungen o. ä.

Untergrund: Grundbeschichtung der Vorposition

Verbrauch:

- erste Lage der Beschichtung:a (je nach Beschaffenheit des Untergrundes) 0,13 - 0,15 l/m².
- zweite Lage der Beschichtung: ca. 0,14 l/m²

Raumhöhe: bis 3,00m

angebotenes Fabrikat: '.....'

01.02.190	205,000	m²		
Zulage Zwischen- und Schlussbeschichtung für hellgetönte Ausführung				
Zulage zur Position Zwischen-und Schlussbeschichtung für hellgetönte Ausführung an Wand- und Deckenflächen Farbton nach Wahl des AG				

01.02.200	806,000	m²		
Hochreinigungsfähige, transparente Wandversiegelung				
Versiegelung aus 2K-Polyurethanharz an Wänden,				
wasserverdünubar, emissionsminimiert, matt, unpigmentiert, geprüft nach den AgBB-Prüfkriterien für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten, schadstoffgeprüft und überwacht.				

Besondere Eigenschaften der Wandoberfläche:

- verbessert die Oberflächenreinigungsfähigkeit bei Verschmutzungen z.B. durch Schuhabrieb
- erhöht die mechanische Belastbarkeit der Oberfläche, dadurch erhöhte Kratz- und Scheuerbeständigkeit
- reduziert die Streifenbildung von Schuhabrieb
- gut UV- und chemikalienbeständig

einschl. Wandvorsprünge, Leibungen o. ä.

Im Systemverbund mit vorbeschriebenen Beschichtungen einsetzbar.

Raumhöhe: bis 3,00 m

angebotenes Fabrikat: '.....'

01.02.210	50,000	m²		
Glasgewebetapete an Wänden				
Tapezieren von Wandflächen aus GK- Platten, Stahlbeton oder Putz PII/PIV geputzt, auf vorbereiteten Untergrund (Q2/Q3) gemäß Vorpositionen, mit Glasfasertapete als strukturierter				

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Wandbelag oder als Glattvlies,
 Struktur mittel nach Wahl des AG und Bemusterung,
 einschl. Wandvorsprünge, Leibungen o. ä.,
 Glasgewebe aus rein mineralischer Glasfaser mit weiß pigmentierter Spezialappretur:

- mechanisch hoch belastbar, strapazierfähig, dimensionsstabil, verschiebefest, rissüberbrückend
- nasstabil, unquellbar, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 nach EN 13300
- desinfektionsmittelbeständig nach DIN 53168
- Baustoffklasse B1 nach DIN 4102
- diffusionsfähig

mit geeignetem lösemittel- und weichmacherfreiem Dispersionskleber blasen- und faltenfrei auf Stoß tapezieren,
 Raumhöhe: bis 4,00 m
 In Einzel- und Teilflächen auf nicht homogenen, rissgefährdeten Alt-Untergründen im Bestandsgebäude

angebotenes Fabrikat: '.....'

01.02.220 276,000 m² _____ _____

Vliestapete an Wandflächen
 Tapezieren von Wandflächen aus GK- Platten, Stahlbeton oder Putz PII/PIV geputzt, auf vorbereiteten Untergrund gemäß Vorpositionen, mit Vliestapete als strukturlosem Wandbelag.
 (einsetzbar auch zur rissüberbrückenden Armierung auf Gipskarton- und Gipsfaserplatten)
 Tapete mit Spezialvlies aus Zellstoff- und Textilfasern, kombiniert mit polymeren Bindemitteln:

- stabil, reißfest und rissüberbrückend
- PVC- und Weichmacherfrei
- Baustoffklasse B1 nach DIN 4102
- schrumpf- und dehnungsfrei (spannungsarm)
- wasserdampfdurchlässig
- Gewicht 135 g/m²
- desinfektionsmittelbeständig nach DIN 53168
- dekontaminierbar nach DIN 25415
- nicht brennbar A2 nach DIN 4102

Vliestapete liefern und mit geeignetem Gewebekleber liefern und blasen- und faltenfrei auf Stoß tapezieren.
 Ausführung in in Einzel- und Kleinflächen
 Raumhöhe: bis 3,00 m

angebotenes Fabrikat: '.....'

01.02.230 300,000 m² _____ _____

Vliestapete an Deckenflächen
 Tapezieren von Deckenflächen aus GK- Platten, Stahlbeton oder Putz PII/PIV geputzt, auf vorbereiteten Untergrund gemäß Vorpositionen, mit Vliestapete als strukturlosem Deckenbelag, gemäß VOB, DIN 18363 einsetzbar zur rissüberbrückenden Armierung auf Gipskarton- und Gipsfaserplatten,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einschl. Unterzüge, Leibungen o.ä. in Einzelflächen, auch Kleinflächen wie Deckenfrieze o.ä., Tapete mit Spezialvlies aus Zellstoff- und Textilfasern, kombiniert mit polymeren Bindemitteln: <ul style="list-style-type: none"> • stabil, reißfest und rissüberbrückend • PVC- und Weichmacherfrei • Baustoffklasse B1 nach DIN 4102 • schrumpf- und dehnungsfrei (spannungsarm) • wasserdampfdurchlässig • Gewicht 135 g/m² • desinfektionsmittelbeständig nach DIN 53168 • dekontaminierbar nach DIN 25415 • nicht brennbar A2 nach DIN 4102 Vliestapete liefern und mit geeignetem Gewebekleber blasen- und faltenfrei auf Stoß tapezieren, Raumhöhe: bis 3,0 m		
		angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>		
01.02.240	69,000	m ²	_____	_____
		Zulage für Leibungen Zulage zur Pos. Glasfaser- bzw. Vliestapete für den Mehraufwand an Leibungen und Unterseiten von Stürzen/ Unterzügen bzw. Nischen Leibungstiefe 0,25-0,6 m		
01.02.250	120,000	m	_____	_____
		Tapeteneckprofil aus Aluminium Tapeteneckprofil aus Aluminium, weiß formstabil zur fachgerechten Ausbildung der Tapezierung an Innen- und Außenecken liefern, ankleben und vollständig anspachteln. (auch zur Verarbeitung an Rundbögen)		
		angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>		
01.02.260	120,000	m	_____	_____
		Bewegungsfugenprofil Bewegungsfugenprofil aus PVC mit Weich-PVC- Mittelteil zur Ausbildung von Bewegungsfugen im Wand- oder Deckenbereich entsprechend den Anforderungen der DIN 18181 liefern und montieren, Profil beidseiteig vollflächig bis zum Weich-PVC- Mittelteil anspachteln und zusätzlich mit Edelstahlklammern befestigen, einschl. eines eventl. Öffnens der Bewegungsfuge und nachträglicher Anspachtelarbeiten,		
		angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>		
01.02.270	20,000	m	_____	_____
		Anschlußfuge im Innenbereich Acrylat		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Anschlussfuge im Innenbereich an der Wand bzw. Decke aus Acrylat, einkomponentig, überstreichbar, einschl. systemgebundenem Primer,

Fugenquerschnitt: bis ca. 8/5 mm.

Produkt geeignet zur Versiegelung von Bewegungsfugen mit geringer Bewegungsdynamik im Innenbereich von Medizinischen Einrichtungen.

E-Modul bei 100% Dehnung N/mm² : mind. 0,70 MPa

Ausführung in mind. 2 Arbeitsgängen bis zur Ebenheit mit den angrenzenden Flächen

Raumhöhe: bis 3,00 m

angebotenes Erzeugnis: '.....'

01.02.280	300,000	m	_____	_____
-----------	---------	---	-------	-------

Eck-, Anschluss-, und Bewegungsfuge auf Silikonbasis

Anschlussfuge im Innenbereich an der Wand oder an Objekten

elastische, 1-komp. Fugendichtmasse auf Silikon-Kautschukbasis. Acetatvernetzend ausgerüstet, einkomponentig, neutral vernetzend fachgerecht herstellen, einschließlich Lieferung aller Materialien und Primer.

Produkt geeignet für Bewegungsfugen mit mittlerer Bewegungsdynamik im Innenbereich von Medizinischen Einrichtungen.

Ausführung im Farbton der Wandbeschichtung!

Fugenquerschnitt: ca. 8/5 mm, sonst w.v.,

angebotenes Fabrikat: '.....'

01.02.290	50,000	m	_____	_____
-----------	--------	---	-------	-------

Reparaturanstrich von Wand- und Deckenflächen auf vorh. Tapete

Alte Beschichtung auf Tapete, Glasgewebe bzw. Vlies wie folgt überarbeiten:

- lose Anstrichteile entfernen
- Anstrich reinigen
- Schadstellen mit Tiefgrund auf Dispersionsbasis grundieren (analog Pos. Grundbeschichtung von Wand- und Deckenflächen auf Dispersionsbasis)
- Fehlstellen beispachteln, Flächenanteil bis 10%
- Grundanstrich mit Kunststoff-Latex nach DIN 55945, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes mit Wasser verdünnt
- Schlußanstrich mit Kunststoff-Latex nach DIN 55945 Farbton weiß bis hellgetönt nach Hersteller Farbkollektion

angebotenes Anstrichsystem: '.....'

01.02.300	150,000	m ²	_____	_____
-----------	---------	----------------	-------	-------

Zulage Reparaturanstrich für Leibungen

Zulage zur Pos. Reparaturanstrich für den Mehraufwand zur Beschichtung von Leibungen und Unterseiten von Stürzen/ Unterzügen bzw. Nischen

Leibungstiefe 0,25-0,6 m

01.02.310	40,000	m	_____	_____
-----------	--------	---	-------	-------

Nacharbeiten von Wand- und Deckenflächen nach Bezug

Beschädigte Beschichtungen von Wand- und Deckenflächen nach Bezug der Station malermäßig nacharbeiten.

Ausführung in Kleinstflächen ab 0,5 m² .

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

In diesen Preis ist das ggfs. erf. Nachspachteln von einzelnen Schadstellen bis 5% der Fläche einzurechnen.

Ausführung nur nach Anweisung durch die Bauleitung! Abrechnung nach tatsächlicher Ansichtsfläche und gemeinsamen Aufmaß mit der Bauleitung.

100,000 m²

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.03 **Malerarbeiten außen**

projektspezifische Vorbemerkungen zu Malerarbeiten außen

Alle Leistungen in diesem Titel sind als Reparaturteilleistungen in nicht zusammenhängenden Einzel- und Kleinstflächen unter 2,50m² ab 0,1m² zu kalkulieren. Abrechnung nach m² tatsächlicher Ansichtsfläche des kleinsten umschreibenden Rechtecks.

01.03.10 **Prüfung des Untergrundes**

Prüfung des Untergrundes (Wandflächen aus historischem Ziegelmauerwerk, verputzt bzw. Fassadendämmsystem) auf Tragfähigkeit, Abrissverhalten und Eignung gemäß VOB/C, DIN 18350 sowie Ebenheit nach DIN 18202,

Baufeuchtigkeit und Verunreinigungen.

Überprüfung weiterhin:

- visuell auf Verschmutzungen und Risse
- durch Hammerprobe auf Hohlstellen, Kiesnester und Gefügelockerungen

Ausführung in Einzel- und Kleinflächen als Reparaturteilleistung.

85,000 m²

01.03.20 **Fassadenflächen säubern**

Verschmutzte Fassadenflächen von außen mit Hochdruckreiniger säubern

Anfallendes Washwasser und anfallende Farbreste mit wasserdichten Planen auffangen und auf einer für den Abfallschlüssel geeigneten Entsorgungsanlage fachgerecht entsorgen.

Ausführung in Einzel- und Kleinflächen als Reparaturteilleistung.

85,000 m²

01.03.30 **Entfernen von Grünbelägen (Algen, Pilze, Flechten und Moose)**

Entfernen von Grünbelägen (Algen, Pilze, Flechten und Moose) mit bakterizider, fungizider und algizider Lösung,

auch als Wirkstoffdepot verwendbar.

Wirkstoff: Benzalkoniumchlorid

Eigenschaftsprofil:Wirkung: bakterizid, fungizid und algizid

pH-Wert: neutral

Lösung auf den trockenen Untergrund mehrmals

durch Streichen oder Fluten aufbringen und

mind. 24 Stunden einwirken lassen.

Die Einwirkzeit und der genaue Verbrauch

werden nach Beurteilung von Musterflächen

durch die fachlich Beteiligten festgelegt.

Verbrauch: mind. 0,2 l/m²

Ausführung in Einzel- und Kleinflächen als Reparaturteilleistung.

angebotenes Fabrikat: '.....'

85,000 m²

01.03.40 **Silikat-Grundierungen**

Silikat-Grundierungen von Aussenwandfassadenflächen, abgestimmt auf nachfolgenden Schichtenaufbau entsprechend Herstellerangaben liefern und verarbeiten.

Produktanforderungen:

Wässrige Lösung hydrophobierender Kieselsäureverbindungen zur wasserabweisenden

Grundierung und leichter Oberflächenverfestigung poröser, heller, mineralischer Baustoffe.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

-Wirkstoffgehalt: ca. 25 %

-Trägermaterial: Wasser pH-Wert: ca. 12

-Wasseraufnahmekoeffizient nach DIN 52617: < 0,1 kg/m²h0,5

-Wasserdampfdurchlässigkeit: > 90 %

-UV-Stabil

-Alkaliresistent

Produkt muss für nachfolgend beschriebenen Systemaufbau geeignet sein

angebotenes Fabrikat: '.....'

01.03.50	85,000	m ²	_____	_____
	Silikat-Grundierungen Leibungen u. Stürze			
	Silikat-Grundierungen wie vor, jedoch an Leibungen und Stürzen, Leibungstiefe: bis 40 cm			

01.03.60	14,000	m	_____	_____
	Fehlstellen im vorh. Aussenputz mit Reparaturmörtel, leicht schließen			
	Fehlstellen im vorhandenen Aussenputz, Grundputz, Leichtputz Typ 1, an vorh. Fassadenflächen einschließlich Leibungen mit einer festigenden Imprägnierung grundieren und mit einem werksmäßig vorgemischtem hochvergüteten mineralischen Kalk-Zement Leichtputz Typ 1 in die zuvor applizierte Haftbrücke frisch in frisch horizontal bzw. vertikal flächenbündig einbringen, Oberfläche reiben und evtl. nachglätten.			

Fläche vor zu schnellem Wasserentzug schützen.

In diesen EP ist die Lieferung und Verarbeitung aller benötigten Materialien einzurechnen.

Produktanforderungen:

- Mörtel geeignet für den Einsatz auf monolithisch Porenbetonuntergründen,
- spannungsarm, E-Modul < 4.000 N/mm²
- mit mineralischen Leichtzuschlägen
- wasserabweisend und hoch- wasserdampfdiffusionsfähig
- Mörtelgruppe P II nach DIN 18550
- Festigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1
- Körnung bis 1 mm
- sehr haftfähig (hohes Haftvermögen)
- wasser, wetter- und frostbeständig
- grünstandfest
- Druckfestigkeit: >2,5 N/mm²
- Kapillare Wasseraufnahme w: < 0,5 kg/m²*√h (W2)
- Hafzugsfestigkeit Untergrund: >0,3 N/mm²
- Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ ≤ 20
- Festmörtelrohichte < 1.300kg/m³
- b ei Bedarf zweilagig, Gesamtdicke ca. 15-20mm

Arbeiten werden von bauseitigem Fassadengerüst ausgeführt, Gebäudehöhe bis 13 m.

Ausführung als Reparaturteilleistung in Einzel- und Teilflächen ab 0,1m², Abrechnung nach tatsächlicher Ansichtsfläche.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

angebotenes Fabrikat Imprägnierung: '.....'

angebotenes Fabrikat Haftbrücke: '.....'

angebotenes Fabrikat Reparaturmörtel: '.....'

01.03.70

2,000 m²

Risse über 0,2 - 6 mm im Aussenwandputz freilegen und schließen

Risse im vorhandenen Aussenwandputz in Teillängen auf verbleibenden Grundputzflächen einschl. in Leibungen, ein- oder mehrlagig, Außenwand- bzw. Sockelputz, i.M. 2-4 cm dick öffnen bzw. auskratzen, Schutt heruntertransportieren und fachgerecht entsorgen.

Rissbreite über 0,2 bis 6mm

Tiefe bis 40mm

Freigelegte Risse im Aussenputz an vorh. Fassadenflächen mit einer festigenden Imprägnierung grundieren und mit einem werksmäßig vorgemischtem hochvergüteten mineralischen faserverstärktem Klebe- und Armierungsmörtel leicht in die zuvor applizierte Haftbrücke frisch in frisch horizontal bzw. vertikal flächenbündig einbringen und nachglätten.

Flächen vor zu schnellem Wasserentzug schützen.

In diesen EP ist die Lieferung und Verarbeitung aller benötigten Materiallien einzurechnen.

Produktanforderungen:

- Mörtel mit hoher Klebkraft, geeignet für die Instandsetzung von gerissenen Putzfassaden als universeller Klebe- und Armierungsmörtel
- faserverstärkt
- spannungsausgleichend
- mit mineralischen Leichtzuschlägen
- wasserabweisend und hoch- wasserdampfdiffusionsfähig
- Größtkorn 0,5 mm
- Mörtelgruppe CS III nach DIN EN 998-1
- schnellwasserbindend, nach 2 Stunden beschicht- und streichbar
- sehr haftfähig (hohes Haftvermögen)
- wasser, wetter- und frostbeständig
- grünstandfest
- Druckfestigkeit: >4 N/mm²
- Kapillare Wasseraufnahme w: < 0,5 kg/m²*√h (W2)
- Hafzugsfestigkeit Untergrund: >0,3 N/mm²
- Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ ≤ 20
- Festmörtelrohichte < 1.300kg/m³

Arbeiten werden von bauseitigem Fassadengerüst ausgeführt, Gebäudehöhe bis 13 m.

angebotenes Fabrikat Imprägnierung: '.....'

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

angebotenes Fabrikat Haftbrücke: '.....'

angebotenes Fabrikat

Fassadeninstandsetzungsmörtel: '.....'

01.03.80	25,000	m	_____	_____
----------	--------	---	-------	-------

Risse über 6 - 20 mm im Aussenwandputz freilegen und schließen

Risse im vorh. Außenwandputz freilegen und schließen wie vor, jedoch

Rissbreite: über 6 bis 20 mm

Risstiefe: bis 40 mm

01.03.90	10,000	m	_____	_____
----------	--------	---	-------	-------

Flächenarmierung Fassade in Kleinstflächen

Flächenarmierung mit Armierungsgewebe und

hochvergütetem Faserverstärkten Universal-Klebe- und Armierungsmörtel, geeignet als Renovierungsmörtel zum Überziehen tragfähiger Altputze liefern und entsprechend den Herstellervorschriften herstellen. Armierungsmasse in erforderlich dicker Schicht voll abdeckend auftragen, Armierungsgewebe in die nasse Armierungsschicht, ca. 10 cm überlappend, einlegen und nass in feucht mit einer zweiten Lage Armierungsmasse abdecken.

Das Armierungsgewebe muss im äußeren Drittel eingebettet sein. Trocknungszeit bis zur Weiterbearbeitung entsprechend Herstellerangabe, einschl. Anarbeiten an vorhandene Fensterbänke, Tür- und Fensteröffnungen etc.

Armierungsmasse:

WDVS Klebe- und Armierungsmörtel, als faserverstärkter Leichtmörtel mit mineralischen Leichtzuschlägen nach DIN EN 998-1 mit langer verarbeitungsoffener Zeit und leichter Verarbeitung sowie guter Haftung auf mineralischen Untergründen, witterungsbeständig, Wasser abweisend und dabei hoch wasserdampfdurchlässig, im Systemaufbau nicht brennbar A 1 nach DIN EN 13501-1,

Schichtdicke entspr. Zulassung: mind. 5 - 8 mm

Produktanforderungen:

- Armierungsmörtel geeignet für den Einsatz auf historischem Ziegelmauerwerk, verputz
- spannungsarm
- Festigkeitsklasse CS III nach DIN EN 998-1
- Körnung bis 1 mm
- Druckfestigkeit: >4 N/mm²
- Kapillare Wasseraufnahme w: < 0,5 kg/m²*√h (W2)
- Hafzugfestigkeit Untergrund: >0,3 N/mm²
- Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ ≤ 20
- Festmörtelrohichte < 1.300kg/m³

Produktanforderungen Armierungsgewebe

- Flächengewicht mind. 210 g/m²
- Maschenweite: 8,0/ 8,0 mm
- Reißfestigkeit Nominalwert im Anlieferungszustand 3.100/2.500
- Dehnung 3,5/3,5

Ausführung als Reparaturteilleistung in Kleinstflächen bei rissgefährdeten Altuntergründen ab 0,1m²

angebotenes Fabrikat, Klebe- und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Armierungsmörtel: <u>'.....'</u>			
	angebotenes Fabrikat, Armierungsgewebe: <u>'.....'</u>			
01.03.100	20,000	m ²	_____	_____
	<p>Leibungen u. Stürze armieren Armierung wie Pos. zuvor, jedoch an Leibungen und Stürzen, Leibungstiefe: bis 40cm</p>			
01.03.110	14,000	m	_____	_____
	<p>Gewebe-Anputzleiste Gewebe-Anschlußprofil, mit ineinandergreifenden Kunststoffschienen mit Anputzkante und Abbruchkante, selbstklebendem Dichtband und integriertem Gewebestreifen liefern und vor dem Aufbringen der Armierung an Fenster- und Türrahmen, dreiseitig umlaufend, fachgerecht entsprechend Herstellervorschriften einbauen. Der Gewebestreifen ist in die Armierung einzubetten, die Abbruchkante ist erst nach dem Egalisierungsanstrich zu entfernen. Überschüssiges Material geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen.</p>			
	angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>			
01.03.120	14,000	m	_____	_____
	<p>Gewebe-Eckschutzschiene Gewebe-Eckschutzschiene mit Anputzkante als Kantenschutz liefern und an allen Gebäudeecken, Gebäudeöffnungen o.ä lot- und fluchtrecht in die zuvor beschriebene Armierungsmasse entsprechend Herstellervorschriften einbetten, Format: 10 / 10 cm,</p>			
	angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>			
01.03.130	14,000	m	_____	_____
	<p>Diagonalarmierung an Ecken von Fassadenöffnungen Diagonalarmierungen an Ecken von Fassadenöffnungen und Aussparungen mit Diagonal-Armierungswinkel, Maschenweite 8 x 8 mm, unter Verwendung der systemgerechten Armierungsmasse der Vorpositionen fachgerecht herstellen. Größe: 33 cm x 50 cm</p>			
01.03.140	8,000	Stck	_____	_____
	<p>Zwischenanstrich mit Silicon-Putzgrundierung Zwischenanstrich der Fassadenflächen mit Silicon-Putzgrundierung, pigmentiert in Anlehnung an den Farbton der Silicon-Putzbeschichtung. Verbrauch: - je nach Beschaffenheit des Untergrundes: 0,30 l/m² Farbton: nach Wahl des AG</p>			
	angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>			
	25,000	m ²	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.150				
	Zwischenanstrich Leibungen u. Stürze			
	Zwischenanstrich wie vor, jedoch an Leibungen und Stürzen, Leibungstiefe: bis 40 cm			
	14,000	m		
01.03.160				
	Schlussbeschichtung aus Siliconharzputz, Feinputz, Glattputz			
	Schlussbeschichtung aus Siliconharzputz liefern und auf auf Fassadenflächen nach ausreichender Trocknung aufbringen.			
	(in einem Zug aufziehen, Oberfläche: dekorative Glattputzfläche)			
	Körnung: 0,5 - 1mm nach Wahl des AG			
	Dicke: ca 2mm			
	Verbrauch: mind. 2,0 kg/m ²			
	Produktanforderungen:			
	- Siliconharzgebundener, quarzgefüllter Aussenputz nach EN 15824, geeignet für das Aufbringen auf Unterputzen/ Armierungsschichten der Vorpositionen wasserdampfdurchlässig, hoch witterungsbeständig, kapillarhydrophob, hoch wasserabweisend			
	- Dichte EN ISO 2811 1,7 - 1,9 g/cm ³			
	- Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke EN ISO 7783-20, 0,07-0,08 m (V1 hoch)			
	- Wasserdurchlässigkeitsrate w nach EN 1062 -1: < 0,05 kg/(m ² h0,5) (W3 niedrig)			
	- Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ nach EN ISO 7783: 35-40 (V1 hoch)			
	- Brandverhalten (Klasse) EN 13501-1 A2- s1, d0			
	- geeignet für Glattputzflächen			
	- durchgefärbt, Farbton: weiß, bzw. nach Wahl des AG			
	Ausführung als Reparaturteilleistung in Kleinstflächen bei rissgefährdeten Altuntergründen ab 0,1m ²			
	angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>			
01.03.170	20,000	m ²		
	w.v. jedoch Schlussbeschichtung Leibungen u. Stürze mit Feinputz, Glattputz			
	Schlussbeschichtung wie vor, an Leibungen und Stürzen,			
	Leibungstiefe: bis 40cm			
01.03.180	14,000	m		
	Grund- und Schlussanstrich mit Silicon-Fassadenfarbe			
	Aussenwandflächen mit Silicon-Fassadenfarbe, deckend, algizid ausgerüstet, 2 lagig, (Grund- und Schlussanstrich) entsprechend Herstellerangaben beschichten.			
	-Untergrund: Siliconharzputz Feinputz/ Strukturputz auf vorh. Fassadenflächen			
	Produktanforderungen:			
	- diffusionsfähige, hochwetterbeständige, wasserabweisende Siliconfassadenfarbe, geeignet für das Aufbringen auf grundierte, geputzte Wandflächen			
	- Bindemittelbasis: Siliconharzemulsion			
	- Dichte: 1,5 g/cm ³			
	- Verbrauch: 250 ml/ m ² / Anstrich, im zweimaligem			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Auftrag		
		- hoch wasserdampfdurchlässig		
		- Wasseraufnahmekoeffizient nach DIN EN 1062-3:		
		Klasse III		
		- Farbton: nach Wahl des AG; hell getönt		
		angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>		
01.03.190	85,000	m ²		
		Grund- und Schlussanstrich Leibungen u. Stürze		
		Grund- und Schlussanstrich wie vor, jedoch an Leibungen und Stürzen, Leibungstiefe: ca. 15cm		
01.03.200	14,000	m		
		Zulage für Grund- und Schlussanstrich auf stark strukturierten rauen Untergründen		
		Zulage für Grund- und Schlussanstrich auf stark strukturierten rauen Untergründen, wie Strukturputz,		
		historischer Spritz- oder Leierspritzputz o.ä.		
01.03.210	43,500	m ²		
		Schließen Gerüstankerhülsen		
		Schließen der Gerüstankerhülsen im Bereich der gesamten Putzfassade,		
		von der Fassadenfarbe Rückstellmaterial einlagern,		
		während der Demontage des Gerüsts Gerüstankerhülsen		
		mit imprägniertem Schaumstoffstopfen schlagregendicht		
		schließen, kleinflächig überspachteln, Struktur		
		anpassen,		
		Fassadenfarbe im Farbton der Fassadenfläche		
		mit Rückstellfarbe kleinflächig tupfen,		
		keine Glanzstellen verursachen,		
01.03.220	10,000	Stck		
		Elastische Verfung von Dehnfugen mit PU		
		Fassadenabdichtung:		
		Die Fugenabdichtung erfolgt mit einem für den Einsatzbereich geeigneten PU-Dichtstoff und einem Hinterfüllmaterial (Rundschnur PE) zur Begrenzung der Fuge im Fugenrund.		
		Die vom Industrieverband Dichtstoffe im IVD - Merkblatt Nr. 9 veröffentlichten Angaben zum Einsatz von Dichtstoffen bei Anschlussfugen an Fassaden sind zu beachten.		
		Die Fugentiefe ist ggf. durch eine geschlossenzelligen PE-Rundschnur zu begrenzen. Die Fugenflanken sind mit einem abgestimmten Primer vorzubehandeln. Die Haftfähigkeit und Tragfähigkeit des Untergrundes ist zu prüfen.		
		PU - Dichtstoff muss für das Überstreichen mit Fassadenfarbe geeignet sein.		
		Farbe nach Wahl AG		
		angebotenes Fabrikat Dichtstoff: <u>'.....'</u>		
	62,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04	Lackier- und Beschichtungsarbeiten			
01.04.10	Beschichtung, Stahlzarge, Abw. bis 30 cm			
	Stahlzarge, Abwicklung bis 30 cm wie folgt behandeln:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Vorhandene Beschichtung reinigen und durch Schleifen aufrauen, schadhafte Stellen völlig eben ausspachteln - Grundanstrich der schadhafte Stellen mit 2 K- Epoxi-Haftgrund - Zwischenbeschichtung aus Alkydharzvorlackfarbe - Schlußbeschichtung aus Alkydharzlackfarbe matt, Farbangabe durch AG 			
	einschl. Aus- und Einbau der Dichtungsgummis und Abkleben angrenzender Bauteile			
	angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>			
01.04.20	35,000	m	_____	_____
	Stahlkonstruktionen und Kleineisenteile beschichten			
	Stahlkonstruktionen und Kleineisenteile wie folgt behandeln:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Vorhandene Beschichtung reinigen und durch Schleifen aufrauen, schadhafte Stellen völlig eben ausspachteln - Grundanstrich der schadhafte Stellen mit 2 K- Epoxi-Haftgrund - Zwischenbeschichtung aus Alkydharzvorlackfarbe - Schlußbeschichtung aus Alkydharzlackfarbe matt, Farbangabe durch AG 			
	Arbeitshöhe: bis 6,00 m			
01.04.30	10,000	m ²	_____	_____
	w.v. jedoch Beschichtung von Stahltüren einschl. Eckzargen			
	w.v. jedoch Beschichtung von Stahltüren einschließlich Eckzargen			
01.04.40	10,000	m ²	_____	_____
	Heizleitungsrohre farblich behandeln, bis 25 mm			
	Heizleitungsrohre aus Stahl bis Außendurchmesser bis 25 mm, Beanspruchung durch Betriebstemperaturen von + 5°C bis + 80°C,			
	einschl. aller Befestigungsmittel wie folgt behandeln:			
	<ul style="list-style-type: none"> - reinigen der Leitungen, Rost und Zunder entfernen, eventl. abschleifen und nachwaschen, - Grundbeschichtung mit Korrosionsschutz- 			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Grundbeschichtungsstoff, - Zwischen- und Schlußbeschichtung mit Heizkörperlackfarbe nach DIN 55900, Farbton nach Angabe durch AG, Ausführung in Einzellängen ab 1m Länge, Einzellängen unter 1m werden mit 1m je St. abgerechnet.		
		angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>		
01.04.50	20,000 m	Heizleitungsrohre w.v., jedoch über 25 bis 40 mm Heizleitungsrohre farblich behandeln wie vorherige Position, jedoch Außendurchmesser über 25 bis 40 mm	_____	_____
01.04.60	15,000 m	Treppen- und Brüstungsgeländer beschichten Treppen- und Brüstungsgeländer beschichten: - Sahlkonstruktion reinigen und durch Schleifen aufrauen, schadhafte Stellen völlig eben ausspachteln - Grundanstrich mit 2 K- Epoxi-Haftgrund - Zwischenbeschichtung aus Alkydharzvorlackfarbe - Schlußbeschichtung aus Alkydharzackfarbe matt, Farbton nach Wahl des AG Arbeitshöhe: bis 5,00 m Geländerausbildung sh. Abbildung!	_____	_____
01.04.70	52,000 m ²	Innentüren aus Holzwerkstoffen, glatt, streichen vorh. Holzinntüren, glatt wie folgt bearbeiten: - Oberflächen anschleifen - Fehlstellen ggfs. in mehreren Arbeitsgängen mit 2-K-Holzspachtelmasse spachteln und beischleifen - Farbeschichtung mit Alkydharzack, seidenglänzend: endbehandelt, bestehend aus Voranstrich, Zwischenanstrich, Schlussbeschichtung Einzelgröße: unter 2,50m ² Abrechnung je m ² Ansichtsfläche	_____	_____
		angebotenes Fabrikat Anstrichsystem: <u>'.....'</u>		
01.04.80	20,000 m ²	Untergrundvorbehandlung Bodenbeschichtung Vorh. Betonoberflächen/ Estrichflächen bzw. geputzte Wandflächen von Staub, Schlempe und nicht festhaftenden Anstrichresten u.ä. mechanisch befreien, Flächen anrauen, alte intakte Öl- oder Lackfarbenanstriche anlaugen und gründlich anschleifen. (inkl. Schutz angrenzender Bauteile und Entsorgung von Strahlgut und Schutt) Das anfallende Abbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist fachgerecht gem. Abfallschlüssel zu entsorgen.	_____	_____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche
-bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		Ausführung in Einzel- und Teilflächen ab 0,5 m ²		
01.04.90	10,000	m ² 2K-Aqua Epoxi-Grundierung 2K-Aqua Epoxi-Grundierung, abgestimmt auf nachfolgenden Schichtenaufbau entsprechend Herstellerangaben liefern und verarbeiten. Produktanforderungen: Wasserbasierte, zweikomponentige Grundierung mit hohem Haftvermögen, geeignet für die Überarbeitung mit Polyurethan-Acrylat-Hybrid-System. Grundierung geeignet als Haftbrücke und zur Oberflächenverfestigung poröser, heller, mineralischer Untergründe. Produktanforderungen: - Werkstoffbasis: wasserverdünbares Polyamin-Epoxidharz-Addukt - Dichte: 1,4 g/cm ³ - alkaliresistent - diffusionsoffen - geeignet für Einsatz im Innenbereich Verbrauch: 100 ml/m ² Produkt muss für nachfolgend beschriebenen Systemaufbau geeignet sein Ausführung in Einzel- und Teilflächen ab 0,5 m ² angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>		
01.04.100	10,000	m ² Fehlstellen auf vorh. Bodenplatten/ Betonestrich ausbessern Fehlstellen auf vorh. Betonestrich/ Stahlbetonbodenplatte mit einem Gemisch aus Polyurthan-Acrylat-Hybrid-System/ Quarzsandgemisch ausbessern, einschl. Lieferung Verarbeitung aller erforderlicher Materialien. System passend zur Bodenbeschichtung. Verbrauch: 1,7 kg/m ² Produkt geeignet für vorbeschriebenen Systemaufbau Ausführung in Einzel- und Teilflächen ab 0,5 m ² angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>		
01.04.110	10,000	m ² Einkomponentige, lösungsmittelfreie Bodenversiegelung Einkomponentige, lösungsmittelfreie Bodenversiegelung liefern und 3-lagig, entsprechend Herstellerangaben auf Bodenflächen beschichten. -Untergrund: Betonestrich und Stahlbetonbodenflächen, z.T. durchfeuchtet Produktanforderungen: - Einkomponentige, lösungsmittelfreie Bodenversiegelung, Basis: Polyurthan-Acrylat-Hybrid-System, geeignet zur Beschichtung von Fußböden in Technikzentralen - rutschhemmend, R10 - Farbton: grau bis hell getönt nach Angabe des AG - Wasserdampfdurchlässigkeit		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		nach DIN 52615: $sd \leq 0,04$ m		
		- Wasserdampfdurchlässigkeit in %: > 95		
		- Glanzgrad: matt		
		- Haftung auf mineralischen, unbehandelten Untergründen		
		Verbrauch:		
		- Grundanstrich: 150 ml/m ²		
		- Zwischenanstrich: 200 ml/m ²		
		- Schlussanstrich: 200 ml/m ²		
		Produkt geeignet für vorbeschriebenen Systemaufbau		
		Ausführung in Einzel- und Teilflächen ab 0,5 m ²		
		angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>		
01.04.120	10,000	m ²	_____	_____
		Beschichtung Sockel		
		Ausbildung eines farblich abgesetzten Sockels,		
		Aufbau wie Bodenbeschichtung der Vorposition, einschließlich Füllen der Fuge Estrich/Wand mit überstreichfähiger PU-Dichtmasse und Hinterfüllschnur		
		Sockelhöhe: bis 10 cm		
01.04.130	11,000	m	_____	_____
		Fußbodenanstrich öl-/ säurebest.		
		Unbehandelte Bodenflächen aus Zementestrich/Stahlbeton bzw. Wandflächen aus Stahlbeton bzw. geputztem Mauerwerk,		
		innen wie folgt rutschhemmend R 9 behandeln:		
		- Sinter- und minderfeste Schichten sowie		
		haftungsfeindliche Substanzen restlos entfernen,		
		Bodenflächen ausreichend aufrauen,		
		Flächen säubern, einschl. flächiges Spachteln bis		
		3 mm		
		- Grundanstrich mit einer wasserverdünnbaren,		
		geruchsarmen, lösemittelfreien, zwei-		
		komponentigen Bodenversiegelung für innen,		
		seidenglänzend, beständig gegen Laugen,		
		schwache Säuren, Öle, Benzin, Wasser		
		und wässrige Salzlösungen (z.B. Tausalz),		
		strapazierfähig gegen mechanische Belastungen,		
		mit gutem Haft- und Deckvermögen,		
		bis 10 % verdünnt,		
		Verbrauch: ca. 200 g/m ² ,		
		- Zwischenanstrich mit einer wasserverdünnbaren		
		geruchsarmen, lösemittelfreien, zweikomponentigen		
		Bodenversiegelung für innen, seidenglänzend,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		beständig gegen Laugen, schwache Säuren, Öle, Benzin, Wasser und wässrige Salzlösungen (z.B. Tausalz), strapazierfähig gegen mechanische Belastungen, mit gutem Haft- und Deckvermögen, gefüllt mit 10 % Quarzsand (Sieblinie 0,1 - 0,4 mm), Verbrauch: ca. 200 - 250 g/m ² , - Schlußanstrich mit einer wasserverdünnbaren, geruchsarmen, lösemittelfreien, zweikomponentigen Bodenversiegelung für innen, seidenglänzend, beständig gegen Laugen, schwache Säuren, Öle, Benzin, Wasser und wässrige Salzlösungen (z. B. Tausalz), strapazierfähig gegen mechanische Belastungen, mit gutem Haft- und Deckvermögen, Verbrauch: ca. 200 - 250 g/m ² , inkl. seitliches Hochführen an aufgehenden Wänden, ca. 100 cm mit abgestuftem Schichtaufbau Farbe: nach Farbkollektion Herstellers nach des Wahl AG angebotenes Anstrichsystem: <u>'.....'</u>		
	10,000	m ²		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05	Folienbeklebungen, Beschilderung			
01.05.10	Verklebung von Glasdekorfolie Standard und Stationslogo			
	Verklebung von Glasdekorfolie mit Streifen und Kästchen sowie Stationslogo zur Kontrastierung von Glasflächen,			
	Folie einfarbig, transluzent,			
	Applikation auf Glasflächen von Fenstern und Türen, Ausführung als Teilbeklebung			
	in Einzel und Kleinflächen ab 0,1m ²			
	einschließlich örtliches Aufmaß, Schnitt- und Satzkosten			
	Abrechnung nach Breite x Höhe der tatsächlich beklebten Fläche			
	10,000	m ²	_____	_____
01.05.20	Sichtschutz mit Glasdekorfolie			
	Verklebung von Glasdekorfolie wie vor, jedoch			
	als Sichtschutz mit Glasdekorfolie, blickdicht, transluzent, in Einzel- und Kleinflächen ab 0,1m ²			
	10,000	m ²	_____	_____
01.05.30	Türschilder 150x150mm liefern, beschriften und montieren			
	Türschilder bestehend aus einer Grundplatte aus schlagfestem ABS weiß mit integrierten Zeilennuten			
	(13 x 150 mm) sowie einer entspiegelten, transparenten Abdeckhaube aus UV- beständigem Polycarbonat, Ecken abgerundet, Ausführung ohne Zierrahmen			
	Beschriftung als Digitaldruck auf passendem Einleger aus Karton, vorgestanzt, Layout nach Vorgabe des Auftraggebers mit Logo, Raumnummer, Raumnutzung, Nutzernamen, etc.			
	liefern, beschriften und montieren			
	Ausführung nach Bemusterung!			
	10,000	Stck	_____	_____
01.05.40	Folienbeklebung, Schriftzug mit Raumnutzung auf Türen			
	Folienbeklebung, Schriftzug mit Raumnutzung auf Türen, z.B. AV, SV, NT, Aufzugsmaschinenraum, Technik, Lüftungszentrale, Personal-WC o.ä.			
	Höhe bis 25cm, Breite bis 1,25m			
	einschließlich Satz, Herstellung, Verklebung			
	Ausführungsbeispiel sh. Abbildung			
	10,000	Stck	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Maler- und Lackierarbeiten		
01.01		Baustelleneinrichtung/Sonstiges		
01.02		Maler- und Tapezierarbeiten, innen		
01.03		Malerarbeiten außen		
01.04		Lackier- und Beschichtungsarbeiten		
01.05		Folienbeklebung, Beschilderung		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20121-D9-0008**Vergabenummer **24A0324R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1
Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf

Leistung

Los5_Malerarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0324R	
Baumaßnahme ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1 Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf		
Leistung Los5_Malerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0324R	
Baumaßnahme ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1 Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf		
Leistung Los5_Malerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0324R	
Baumaßnahme ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1 Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf		
Leistung Los5_Malerarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20121-D9-0008	ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1
	Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf
Vergabenummer	Leistung
24A0324R	Los5_Malerarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.